

FRGS NEWS



DIE LADY-FROGS WOLLEN NAHTLOS ANKNÜPFEN!

Alle Infos auf S. 12!

Auf Klausur in Gummersbach, S. 8

DIE FROGS UND DER VFL GUMMERSBACH

Neustart in der 3. Liga, S. 13

DIE HSG NORD HU LEGT LOS

Ulzburg-Cup und KidsCup, S. 10–11

DIE TURNIERE DES NORDENS KOMMEN



*Wulf Winterhoff
Abteilungsleiter*



*Matthias Bornholdt
zweiter Abteilungsleiter*



*Jörn Giesecke
Frauenwart*



*Martina Röttger
Jugendwartin Mädchen*



*Tim Bracklow
Jugendwart Jungs*



*Nina Abdellah
Schriftführerin*



*Gunnar Kahl
Schiedsrichterwart*



*Birgit Kuhlmann
Web-Administratorin*



*Peter Waschkowitz
Beisitzer Sponsorenwesen*





VORWORT

Wulf Winterhoff, Abteilungsleiter

Liebe Handballfreunde, liebe Froschfamilie, endlich geht es los.

Die Handballfreie Zeit ist zu Ende und wir starten in eine neue Saison. In den vergangenen Monaten zwischen dem Ulzburg-Cup und dieser neuen Saison gab es viel zu organisieren, zu strukturieren und zu verhandeln. Einiges wurde bereits umgesetzt, anderes angeschoben. Die Planungen für den nächsten Ulzburg-Cup habe auch bereits begonnen und als nächstes steht der Kids-Cup vor der Tür. Für die Trainer und die sportliche Leitung lag und liegt die sportliche und soziale Entwicklung im Vordergrund. An der Abteilungsleitung ist es, dafür das bestmögliche Umfeld zu schaffen.

Eines unserer Hauptthemen ist nach wie vor die Finanzierung unseres Sports und damit der Erhalt und die Perspektive Handball so anzubieten, wie es unserer kleinen und großen Handballer von uns erwarten. Wir freuen uns, dass wir für dieses Ziel schon einige Partner aus der Wirtschaft gewinnen konnten und hoffen in Zukunft noch mehr Unternehmen vom Wert unserer Kinder- & Jugendarbeit beim SVHU HANDBALL – aber auch vom Wert unserer Zugpferde und Vorbilder für die Kinder- und Jugendarbeit und den Sport in Henstedt-Ulzburg und Umgebung – überzeugen zu können. Wir stellen unsere Partner in diesem Hallenmagazin vor und möchten euch bitten diesen Unternehmen auch bei euren Einkäufen oder bei der

eine besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Sie sind wichtige Stützen für uns Handballer und gewährleisten mit ihrer Partnerschaft unsere Möglichkeiten und Perspektiven.

Geld allein ist es jedoch nicht, was uns voran bringt. Jeder ist gefordert sich in die Gemeinschaft einzubringen und seinen Teil zum Gelingen beizutragen. Die Grenzen von Mannschaften müssen dabei schwimmen. Es gilt auch die eigenen persönlichen Ziele ggf. einmal einen zweiten Rang zuzuordnen, wenn das gemeinschaftliche Ziel vorrangig ist.

Mit Gunnar Kahl habe wir einen neuen Mitspieler für den Posten des Schiedsrichters gefunden. Darüber dürfen wir uns alle freuen. Die Tätigkeit des Schiedsrichters soll beim SVHU HANDBALL ein neues Gesicht erhalten. Zunächst ist die Ausbildung zum Schiedsrichter als Bestandteil der sportlichen Ausbildung unserer Jugendlichen aufgenommen worden. Im September haben wir den ersten Lehrgang mit Spielern der männlichen B-Jugend besetzt. Gunnar hat ein Konzept zur Weiterentwicklung des Schiedsrichterkaders entwickelt und möchte durch Betreuung und Fortbildung Schiedsrichterkarrieren bis in die höheren Ligen ermöglichen. So hoffen wir einen FROGS-Schiedsrichterkader aufzubauen

en, der sich als Teil des Handballs in Henstedt-Ulzburg versteht und seinen festen Platz in der Abteilung und zwischen den Mannschaften findet.

Mit den FROGS-NEWS möchten wir unseren Mitgliedern und Gästen ein Medium bieten, dass auch ohne Internet und Facebook-Konto Informationen über das Geschehen in der Abteilung gibt. Die Mannschaften sind unserer Redakteure und so wollen wir Monat für Monat eine aktuelle Ausgabe für euch bereit halten.

Nun freuen wir uns mit euch auf die neue Saison und bitten euch mit uns allen gemeinsam an der Perspektive und der Entwicklung des Handballs in Henstedt-Ulzburg mitzuwirken. Kommt in den Froschteich und feuert die Teams des SVHU HANDBALL und der HSG NORD HU an. Gemeinsam siegen ...

Sportliche Grüße,
Wulf Winterhoff

SPONSOREN UND UNTERSTÜTZER: PARTNER DES SVHU HANDBALL

Der Handball in Henstedt-Ulzburg ist schon speziell. Die vielen Kinder und Jugendlichen, deren sportlicher Ehrgeiz scheinbar grenzenlos ist und deren positive sportliche Entwicklung stellt unsere Abteilung vor so einige Herausforderung. „Wir wollen unsere Kinder und Jugendlichen nach ihren Fähigkeiten ausbilden; nicht nach unseren.“ So steht es im Leitbild und danach wollen wir uns auch ausrichten.

Der Ehrgeiz, die Fähigkeiten und die hohe Motivation sorgen nicht nur für überdurchschnittlich häufige Trainingszeiten, sondern erfordern auch gut ausgebildete und qualifizierte Trainer und Betreuer. Hohe Spielklassen sorgen für immer weiter entfernte Spielorte und steigenden Bedarf an Ausstattung und Trainingsgerät. Das gilt für die Jugendmannschaften genau so, wie für unsere Mannschaften bei den Damen und bei den Herren.

All dies treibt den Etat in die Höhe, der aktuell bei ca. 195.000 Euro p.A. liegt. Die Wellen der Einnahmen hingegen sind überschaubar. Die Zusatzbeiträge aus den Mitgliederbeiträgen, die Überschüsse aus dem Ulzburg-Cup und ein vom SVHU e.V. zugesicherter Solidarbeitrag aus den Regelbeiträgen, Einnahmen aus anderen Veranstaltungen und Eintrittsgeldern stehen dem Etat mit ca. 120.000 Euro gegenüber. Für uns als Abteilung sind es also Sponsoren, Spender und Unterstützer, auf die wir bauen, um das Projekt SVHU HANDBALL nicht nur am Leben zu erhalten, sondern auch weiter zu entwickeln.

Mit einem neu und erstmalig aufgesetzten Sponsorenprogramm haben wir uns dieser Herausforderung gestellt. In diesem Sinne waren verschiedene Menschen aus der FROGS-Familie aktiv. Haben gewonnen und viele Gespräche geführt. Überzeugt und präsentiert. Bislang mit Erfolg und so soll es am liebsten auch weitergehen.

Jetzt, zu Beginn der Spielzeit können wir bereits ein positives Fazit ziehen. Viele der Sponsoren und Unterstützer aus den vorangegangenen Jahren haben uns die Treue gehalten. Neue Unterstützer sind hinzuge-

kommen und kommen noch hinzu. Nun liegt es an uns das Vertrauen der Sponsoren und Unterstützer zu bestätigen und nicht nur zu empfangen, sondern auch zu geben. Wir wollen gute Werbeträger sein, deren Image und Profil nach außen und nach innen durchweg positive Eindrücke hinterlässt und für unsere Partner von Nutzen ist. Wir möchten mit unseren Partner ein aktives Netzwerk bilden, dass zum einen den Unternehmen die Möglichkeiten des Austausches bietet und zum anderen für unsere Jugendlichen vielleicht auch berufliche Perspektiven mit Ausbildungsstellen, Plätze für Praktika oder sogar feste Arbeitsverhältnisse schafft. So können wir es schaffen, dass unsere jungen Spielerinnen und Spieler vor Ort beruflich weiterkommen und so der Gemeinde und dem Handball in Henstedt-Ulzburg auch nach der Schule erhalten bleiben.

Neu eingeführt haben wir für unsere Partner verschiedene Slogans, die dazu dienen, dass sich die Unternehmen als Sponsoren, Top-Sponsoren, Mannschaftspaten und Förderer der Jugendarbeit bekennen können. Auch hier liegt es an uns FROGS, dass diese Slogans von den Unternehmen mit Überzeugung und vielleicht auch ein wenig Stolz getragen werden.

In den vielen Gesprächen, die innerhalb der Gremien geführt worden sind, sind auch weitere Schritte angesprochen worden, die dem Projekt SVHU HANDBALL auch künftig weitere Perspektiven bieten sollen. So wurde die bereits 2011 entwickelte Idee eines Fördervereins für den Handballsport in Henstedt-Ulzburg wieder hervorgeholt. Ein Verein, der sich künftig um den wirtschaftlichen aber auch inhaltlichen Rahmen für die sportliche Aus- und Fortbildung und den Leistungsbereich bemühen und kümmern könnte. Aber auch ein Verein, der ggf. künftig als Ausrichter des SELECT Ulzburg-Cups und des Kids-Cup auftritt. Als Betreiber unserer Homepage www.frogs.de oder auch als Herausgeber dieses Magazins. Ein Verein für den Handball. Die Idee wird nun weiter verfolgt und diskutiert werden. Wir werden sicher schon bald mehr darüber berichten können. ■

TOP-SPONSOREN:



SPONSOREN:



Schaefer & Lohse

Gerüstbau Thiel

Metalltechnik Naegler

Kükler & Böttcher

MANNSCHAFTSPATEN:



MANNSCHAFTSPATE DER
WEIBLICHEN JUGEND A1



MANNSCHAFTSPATE DER
MÄNNLICHEN JUGEND A1

HAND AUF HARZ?



NICHT IMMER UND ÜBERALL ...

Die Diskussion um die Nutzung von Haftmitteln ist auch in anderen Vereinen und Sportstätten allgegenwärtig. Besonders in Sporthallen, die als Schulsportstätten gelten und in denen die Sportvereine grundsätzlich Gäste sind, erzeugt das Thema Haftmittel einen besonderen Reiz. Verständlich, denn welches Kind möchte schon im Schulsport auf den Böden und leider auch an den Sportgeräten, Türklinken und Türblättern mit dem „klebrigen Zeug“ in Berührung kommen? Der Unmut ist also nachvollziehbar.

In Henstedt-Ulzburg wurde schon vor etlichen Jahren ein Kompromiss geschlossen. Während in den Hallen 1, der Olzeborch-Halle und der Halle am Schäferkamp Haftmittel strengstens verboten sind, sind sie in der Halle 2, der Spielhalle unserer 1. Mannschaften, durch eine Sondererlaubnis zugelassen. Die Zulassung bringt aber auch die Reinigungspflicht mit sich und damit sind regelmäßig hohe Kosten verbunden. Die Reinigung einer Spielfläche schlägt dann schon einmal mit 500,00 € pro Woche zu Buche.

Um so ärgerlicher ist es dann, wenn die eigenen Mitglieder der SVHU HANDBALL-ABTEILUNG das Verbot in den anderen Hallen missachten und trotz aller Erklärungen und Aufklärungen auch dort zu den Haftmitteln greifen. Jüngste Missachtung hat dann im August in der Halle 1 am Alstergymnasium stattgefunden. Die starke Verschmutzung wurde durch die Gemeindeverwaltung festgestellt und folgerichtig wurde die Handballabteilung aufgefordert eine

Sonderreinigung in Auftrag zu geben. Die Kosten für die Reinigung stehen noch nicht fest. Mit den bereits genannten 500,00 € muss aber allein schon wegen der großflächigen und starken Verschmutzung gerechnet werden. Geld, das die Abteilung gar nicht hat und wenn, viel lieber in die Ausbildung ihrer Kinder, Jugendlichen aber auch ihrer Trainer und Schiedsrichter oder in Trainingsgerät investieren würde, als in unnötige Reinigungen von Sportböden.

Nicht nur die Nutzung von Haftmitteln, sondern auch die Nutzung von Bällen, die mit Haftmitteln bespielt worden sind und so ihre Reste auf dem Hallenboden hinterlassen sind untersagt. Dafür haben wir in einem Ballkorb ausreichend „saubere Bälle“ aus dem Bestand des Ulzburg-Cup deponiert.

Noch bedenklicher ist, dass es am Ende niemand gewesen sein will. So bleibt der Abteilung und damit allen Beitragszahlern der Abteilung nichts anderes, als die Rechnung zu begleichen. Künftig, sofern ein Verursacher festzustellen ist, werde die Kosten den Mannschaften überlassen, die gegen das Verbot verstoßen.

Die Verbote von Haftmitteln in allen anderen Hallen als Halle 2 müssen auch von allen beachtet werden. Ansonsten steigen uns nicht nur die Kosten, sondern auch der Unmut der Schule und anderer Abteilungen über den Kopf. Darüber hinaus stellt ein Verstoß auch eine Respektlosigkeit gegenüber aller

Mitglieder der Handballabteilung dar und selbstverständlich entspricht das auch nicht unserem Leitbild.

Zur Zeit prüfen wir nun, ob die neuen selbsthaftenden Bälle „Multi-Grip“ des Herstellers und Partners SELECT eine Alternative darstellen können. Diese Bälle sind mit einem Haftmittelfilm überzogen, der keine Rückstände an den Böden hinterlassen soll. Allerdings hat ein gutes Ergebnis nicht zur Folge, dass die Abteilung diese Bälle beschafft. Bei dem Verbot von Haftmitteln wird es bleiben und wenn diese Bälle eine gute Alternative darstellen, können wir sie unseren Mitgliedern diese empfehlen. Beschaffen muss sie sich jedoch jeder Spieler oder jede Spielerin selbst.

Der Verantwortungsvolle Umgang mit den Einrichtungen und dem Inventar der Schulsportstätten ist unser aller Pflicht. Dazu gehört es auch, dass die Geräteräume nach jedem Training in einem ordentlichen Zustand hinterlassen werden. Auch das scheint nicht jedem Verantwortlichen klar zu sein, führt aber immer wieder zu Beschwerden durch die Schulleitungen und deren Sportlehrer.

Wir sollten uns alle an die Regeln halten und vor allem sollten wir uns auch alle gegenseitig zur Einhaltung der Regeln unterstützen und ruhig einmal den Mund aufmachen, wenn sich jemand oder eine Mannschaft nicht an die Regeln hält. ■



Gunnar Kahl, Schiedsrichterwart

SCHIEDSRICHTER-MANGEL

**EINEM ALTEN PROBLEM MIT NEUEN ANSÄTZEN BEGEGNEN:
SVHU HANDBALL MÖCHTE MIT NEUEM KONZEPT JUNGE MENSCHEN
FÜR DIE SCHIEDSRICHTEREI GEWINNEN**



Der Mangel an Schiedsrichtern ist ein Problem für den gesamten Handballsport. Verbände schaffen dabei wenig Anreize und Lösungsansätze, sondern sprechen lieber Strafen gegenüber den Vereinen aus, die Schiedsrichter nicht in ausreichender Zahl melden können. Dem SVHU HANDBALL drohen in der aktuellen Saison Strafen in einer Höhe von ca. 3.500 Euro. Vielleicht sogar Punktabzug für die eine oder andere Mannschaft schon vor Saisonbeginn. Man darf und muss sich aber die Frage stellen, ob ein Problem durch die Erhebung oder Zahlung von Strafen behoben ist oder behoben werden kann. Wohl eher nicht.

Statt dessen müssen neue Akzente her, die das Schiedsrichterwesen erfrischen. Der SVHU HANDBALL hat sich das auf die Fahne geschrieben und hat mit Gunnar Kahl dafür den richtigen Mann gefunden. Gunnar, ehemaliger und künftiger aktiver Schiedsrichter, Schiedsrichterwart in Hamburger Vereinen und beim Hamburger Verband, ist einem Facebook-Aufruf der Abteilung gefolgt und hat sich als Schiedsrichterwart zur Verfügung gestellt. Zum Einstand hat Gunnar ein Konzept vorgelegt, das sich mit den Vorstellung und Ideen des Abteilungsvorstandes so gut wie deckte. Ein Konzept, das mehrere Schritte beinhaltet und an dessen Ende ein SVHU-Schiedsrichterkader steht, der seinen Schiedsrichtern Aus- und Fortbildung und damit auch eine sportliche Karriere bis in die höchsten Ligen und in die größten Hallen ermöglichen soll.

In einem ersten Schritt wurde entschieden, dass die Ausbildung zum Schiedsrichter ein

fester Bestandteil der sportlichen Ausbildung unserer Jugendlichen ist. Schon jetzt im September haben wir damit begonnen und die ersten 12 „Anwärter“ auf einen vom Kreishandballverband angesetzten Schiedsrichterlehrgang entsandt. Im Oktober folgt der nächste Lehrgang und auch die dort zur Verfügung stehenden Plätze möchten wir füllen. Ziel ist es, dass am Ende alle jugendlichen Handballer beim SVHU die Ausbildung absolviert haben. Das erfolgreiche Bestehen der Prüfung soll aber nicht unbedingt dazu verpflichten auch als Schiedsrichter zur Verfügung zu stehen. Wir wollen damit zum einen die Regelkunde verfestigen. Zum anderen sollen unsere Spielerinnen und Spieler die Schiedsrichtertätigkeit kennen lernen und damit auch die Verantwortung, die ein Schiedsrichter im Handballspiel hat. Einfach mal in der Situation des Schiedsrichters sein kann helfen als Spieler mehr Verständnis für Entscheidungen aufzubringen. Wenn dann auch noch die oder der Jugendliche die Schiedsrichterei für sich entdeckt, erreichen wir unsere Ziele eines starken Kadern beim SVHU HANDBALL. Begleitet werden die jungen Schiedsrichter durch Gunnar und einem Team von Ausbildern, die eine Fortentwicklung der Fähigkeiten als Schiedsrichter und damit das Erreichen höherer Spielklassen im Auge haben. Auch der KHV Segeberg hat seine Bereitschaft hier mitzuwirken signalisiert. Wir wollen unsere Schiedsrichter tiefer in das Geschehen der Handballabteilung einbinden. Sie sollen zu Turnieren mit den Mannschaften mitreisen und dort aktiv sein. Für den Schiedsrichterkader soll ein Sponsor gewonnen werden, der mit seinem Logo auf dem Trikot der Schiedsrichter seine

Unterstützung zeigt und die Ausstattung unserer Schiedsrichter gewährleistet. Wir möchten für unseren Kader eine eigene Identifikation schaffen.

Der Kreishandballverband hat derweil einen neuen Schiedsrichterwart. Sebastian Ufert ist frisch gewählt und hat sich bereits mit Gunnar ausführlich unterhalten. Als größte Handballabteilung des Kreises und der Region empfinden wir auch eine bestimmte Verantwortung eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Die Strafgeelder, die wir so möglicherweise einsparen können, wollen wir 1:1 in die Aus- und Fortbildung unserer jungen Schiedsrichter investieren. Schiedsrichter, die die Ausbildung erfolgreich absolvieren, werden durch den KHV bereits mit einer kleinen Erstausrüstung belohnt. Der SVHU HANDBALL setzt noch einen drauf und spendiert „Hemd und Hose“ sofern sich der Absolvent dazu entschließt für den SVHU auch tätig zu werden.

Aber was macht die Aufgabe des Schiedsrichters so unattraktiv? Das stärkste und nachvollziehbarste Argument ist der Umgang, der in vielen Hallen gegenüber Schiedsrichtern gepflegt wird. Schiedsrichter, egal welchen Alters und mit welcher Erfahrung, werden immer wieder angefeindet, angepöbelt und auf das übelste beleidigt. In den Hallen des SVHU HANDBALL ist dafür kein Platz. Dafür brauchen wir auch kein Leitbild. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass wir uns gegenseitig mit Respekt begegnen. Da kann jeder einzelne schon seinen eigenen Beitrag leisten, damit junge Schiedsrichter nicht schon nach wenigen Spieltagen die Lust am Pfiff verlieren. ■



„Leiden-
schaft vereint!“ So lautet das

Motto des VfL Gummersbach. Auf dem 40. SELECT Ulzburg-Cup im Mai dieses Jahres wurde mit Verantwortlichen des VfL Gummersbach eine erste Kooperation vereinbart. Die ersten Schritte wurden im August unternommen. Neben einem Trainingslager, zu dem die männliche Jugend B der Handballakademie VfL Gummersbach ab dem 17.08.16 in Henstedt-Ulzburg zu Gast war und einem Trainingslager der weiblichen Jugend C des SVHU HANDBALL ab dem 24.08.16 in Gummersbach, besuchte der Abteilungsleiter Wulf Winterhoff den VfL vom 6. bis 8. August und ging dort mit den Verantwortlichen aus Verein und Stadt in Klausur.

Der VfL Gummersbach öffnete dabei alle Türen und gab Einblicke in alle Bereiche des Vereins und der Handballakademie. Zum Schluss nahm sich sogar der Bürgermeister der Stadt Gummersbach, Herr Frank Helmenstein (Foto), viel Zeit zum Gespräch und sprach über eine Stunde über die Verbundenheit zum Sport, die damit einhergehende Jugendförderung und die Sportstättenentwicklung der Stadt Gummersbach. Auch der Ulzburg-Cup mit seinen Potenzialen für Stadt und Verein kam zur Sprache. Die infrastrukturellen Vorausset-

ZU BESUCH IN EINER DEUTSCHEN HANDBALL HOCHBURG

SVHU HANDBALL AUF KLAUSUR BEIM VfL GUMMERSBACH

2011 begründet, in der viele Abteilungen ausgegliedert wurden, um sie zu erhalten. Vor der Krise zählte der e.V. ca. 2.500 Mitglieder. Nun ist man im Begriff die selbstständigen Abteilungen wieder unter einem Dach zu vereinen und hofft noch in diesem Jahr wieder über 1.000 Mitglieder zählen zu können.

Vor der Saison 2011/2012 wurde dem VfL Gummersbach wegen einer Finanzlücke von mehr als 2,5 Mio. Euro zunächst durch den

Beiträgen werden den Abteilungen die Zusatzbeiträge in voller Höhe und 80 % der Grundbeiträge zur Verfügung gestellt. Spenden und Sponsorenbeiträge werden durch Satzung zweckgebunden den Abteilungen überlassen.

Die Organisationsstruktur wird zu 100% ehrenamtlich bedient. Jede Abteilung setzt dazu neben einer klassischen Leitung einen so genannten Abteilungskassierer ein, der die finanziellen Geschicke der Abteilung

"LEIDENSCHAFT VEREINT!" SO LAUTET DAS MOTTO DES VfL GUMMERSBACH.

zungen der Stadt Gummersbach sind mindestens genau so gut wie die der Gemeinde Henstedt-Ulzburg. Und so wurde verabredet gemeinsam mit dem VfL im weiteren Austausch zu bleiben.

Im Gespräch mit dem 1. Vorsitzenden des VfL Gummersbach v. 1861 e.V., Herrn Olaf Schnell (Foto links) und der Vertreterin der Handballabteilung im Gesamtverband und verantwortlich für den Mädchen und Frauenbereich, Frau Anne Skodzik, wurden einige Parallelen zum SVHU und der Abteilung festgestellt. Der VfL Gummersbach hat stand heute ca. 750 Mitglieder, davon ca. 450 Mitglieder in der Handballabteilung.

Die doch im Vergleich zum SVHU relativ geringe Mitgliederzahl liegt in der Krise von

DHB die Lizenz verweigert. Es drohte der Untergang des 1861 gegründeten Traditionsvereins aus dem Bergischen Land. Binnen nur einer Woche wurde die Finanzlücke durch die Anhänger und viele mittelständische Unternehmen geschlossen. Allein das zeigt schon, welchen großartigen Zusammenhalt die Wirtschaft, die Anhänger und die Stadt mit dem VfL Gummersbach pflegt.

Bemerkenswert ist die Beitrags- und Organisationsstruktur des VfL Gummersbach. Mit Mitgliederbeiträgen von 70 Euro für Erwachsene bis 35 Euro für Kinder pro Jahr und Zusatzbeiträgen von 50 Euro für Erwachsene und 30 Euro für Kinder und Jugendliche pro Jahr für den Handball, hebt sich der VfL deutlich vom Beitragsgefüge des SV Henstedt-Ulzburg e.V. ab. Von den

selbständig leitet. Kosten für Verwaltung entfallen dadurch bis auf ein Mindestmaß. Eigentum an Sportanlagen und sonstigen Einrichtungen hat der VfL Gummersbach weitestgehend abgegeben und gelernt, dass die aus Eigentum erwachsenden Pflichten eine finanzielle Belastung darstellen, die nur schwer zu kalkulieren ist.

Aus der Krise hat der VfL Gummersbach gelernt und baut seither auf eine Entwicklung aus der Breite. Vor der Krise wich die Bundesligamannschaft des VfL Gummersbach für ihre Punktspiele sporadisch von der in die Jahre gekommenen aber altherwürdigen Eugen-Haas-Halle in die Kölner Lanxess-Arena aus. Ein Schritt, der nicht nur unwirtschaftlich war, sondern auch zur Entfremdung des Teams von seinen Fans und für eine

sinkende Identifikation sorgte. In einem gemeinsamen Kraftakt zwischen Stadt, Land NRW und Unternehmen aus der Umgebung wurde auf einem brach liegendem ehemaligen Fabrikgelände, dem Steinmüller-Gelände zentral in der Stadt gelegen, in nur 10 monatiger Bauzeit eine neue Sportstätte geschaffen. Die multifunktionale „SCHWALBE arena“ fasst 4.100 Zuschauer und ist auch die Heimat des TTC Schwalbe Bergneustadt,

Heute beherbergt die Akademie

ca. 75

Handballtalente.

einem Bundesligisten im Tischtennis. Darüber hinaus nutzen die Schulen der Stadt die Halle für ihren Schulsport. Intelligente Trennmöglichkeiten machen aus einer Halle schnell drei Sportflächen. Die Kosten für das Projekt lagen bei 10,4 Mio. Euro. Der Zuschauerschnitt bei Spielen des Handballteams hat sich mit der neuen Arena mehr als verdoppelt auf ca. 3.700 pro Heimspieltag. Gummersbach wurde durch die Errichtung der „SCHWALBE arena“ wieder zum kulturellen und sportlichen Zentrum im Bergischen Land. Gegen die Kritiker in der Bürgerschaft und Politik hat sich der Bürgermeister, Herr Helmenstein, durchgesetzt. Einzelhandel und Bürger der Stadt sind nun froh und stolz zugleich einen solchen Magneten in ihrer Stadt zu haben. Die Schulen werden mit der Sportstätte entlastet, der VfL Gummersbach e.V. partizipiert an den Kapazitäten. Kultur wie Theater und Musik fand ein neues, modernes Zuhause. In nächster Nähe wurde ein Einkaufszentrum errichtet. Ein weiterer Magnet für die Stadt. Die örtliche Gastronomie partizipiert an beiden Projekten und lädt zum Verbleiben nach Sport und Kultur ein.

Es wurde ein Zentrum des Sports und ein Zentrum für Kultur und Gemeinschaft geschaffen. Neben den Veranstaltungen örtlicher Vereine und selbst der Schulen, treten dort regelmäßig bekannte Künstler aus der Musik- und Comedian-Szene auf und füllen die Halle mit mehr als 4.500 Zuschauern.

ZUSCHAUERSCHNITT HAT SICH MEHR ALS VERDOPPELT

Eine Handballakademie wurde bereits 2005 gegründet, die vom VfL Gummersbach e.V., bzw. deren Handballabteilung betrieben wird. So konnte der Leistungssportbereich finanziell auf eigene Beine gestellt werden ohne die Nachwuchsarbeit



Der VfL Gummersbach gab Einblicke in alle Bereiche des Vereins und die Handballakademie – sogar der Bürgermeister der Stadt Gummersbach, Herr Frank Helmenstein, nahm sich viel Zeit für ein Gespräch und sprach über die Verbundenheit zum Sport, die damit einhergehende Jugendförderung und die Sportstättenentwicklung der Stadt Gummersbach.

und den Breitensport zu vernachlässigen. Im Gespräch mit dem Leiter der Akademie, Maik Pallach (Foto) und dem Leiter der Geschäftsstelle Jan Schneider wurden der Akademiebetrieb vorgestellt und erläutert. Der VfL Gummersbach betreibt eine Handballakademie für den männlichen Jugendbereich von der C- bis zur A-Jugend. A-Jugendliche sind zudem mit Doppelspielrechten für die Oberliga, die 3. und 2. HBL ausgestattet. So gewährleistet die Akademie



Dem 1. Vorsitzenden des VfL Gummersbach v. 1861 e.V.: Olaf Schnell – die Vertreterin der Handballabteilung im Gesamtvorstand und verantwortlich für den Mädchen und Frauenbereich ist Frau Anne Skodzik.

eine lückenlose Entwicklungsmöglichkeit für ihre Talente, bis hin zur 1. HBL, in der der VfL Gummersbach eine gute Rolle spielt. Doppelspielrechte werden mit Augenmaß vergeben und nur dann, wenn die sportliche Leistungsfähigkeit dies auch



Die Handballakademie für den männlichen Jugendbereich von der C- bis zur A-Jugend wurde 2005 gegründet. Leiter der Akademie ist Maik Pallach.

zulässt. Heute beherbergt die Akademie ca. 75 Handballtalente.

Der Bürgermeister der Stadt, Herr Helmenstein, äußerte auf die Akademie angesprochen offen, dass noch zu wenig „Eigengewächse“ aus der Akademie den Sprung in die eigene Profimannschaft schaffen. Dennoch, die Akademie ebnet den Weg für Talente aus

Schule bereits an Attraktivität gewonnen.

In Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Marienheide wird die schulische Förderung der Talente garantiert. Derzeit arbeitet die VfL Gummersbach Handballakademie daran die Zusammenarbeit mit der Schule zu intensivieren. Die Schule ermöglicht für die Talente durch flexible Unterrichtspläne die

um in der Handballakademie Fuß zu fassen. Neben der schulischen Entwicklung kümmert sich die Akademie auch um die fortführende berufliche Laufbahn seiner Talente, wofür eine Kooperation mit der Agentur Moment Talent geschlossen wurde, die sich unter

Ein Stillstand wird sich dabei sicher als ein

Rückschritt

entpuppen.

anderem der Unterstützung aus dem Netzwerk der Förderer sicher sein kann. Für alle Talente wird ein monatlicher Satz von 60 bis 80 Euro, je nach Altersstufe ab C-Jugend erhoben, mit dem die professionelle Betreuung im und neben dem Handballsport sichergestellt wird. Einheimische Talente benötigen selbstverständlich keine Unterbringung im Internat. Für auswärtige Talente der C-Jugend, also jünger als 14 Jahre, werden Gastfamilien gesucht, die den Jungs eine familiäre Bindung bieten sollen.

Alle Nachwuchsspieler der Akademie haben Zugriff auf das physiotherapeutische und medizinische Netzwerk der VfL Bundesligamannschaft. Ein eigens für die Akademie ausgearbeitetes Gesundheitskonzept dokumentiert neben Regenerations- und Rehabilitationsmaßnahmen auch präventive Inhalte wie zum Beispiel mehrmals im Jahr stattfindende Vorsorgeuntersuchungen durch einen Vereinsarzt.

Auch die Handballabteilung des SVHU steht mit dem starken Nachwuchs im Rücken und den Spitzenteams in der 3. Bundesliga an einem Punkt, an dem nun Weichen für die Zukunft gestellt werden müssen.

Selbstverständlich lassen sich die „Gummersbacher Verhältnisse“ nicht einfach kopieren. Zu unterschiedlich sind die Voraussetzungen. Ziel des Besuchs war der Austausch von Erfahrungen und die Gewinnung von neuen Ideen und Denkanstößen. Modelle, wie das der Akademie, wären grundsätzlich auch in Henstedt-Ulzburg denkbar und vielleicht sogar zielführend. Ein Verein oder eine Abteilung allein kann das natürlich nicht stemmen. Aber Visionen und

"ALLES HAT SEINE ZEIT. AUCH DIE SPORTSTÄTTEN."

der ganzen Republik und ist ein Zugewinn für die Stadt und die Bemühungen um die Jugend und deren sportlichen Perspektiven. Er zeigte sich optimistisch, dass auch „Gummersbacher Jungs“ künftig den Bundesligakader verstärken werden. Mit dem Sportprofil hat die kooperierende

Möglichkeit der vormittäglichen Trainingseinheiten. Das Victors-Residence Hotel hat eine Etage als Teilinternatsunterkunft eingerichtet. Neben dem gemeinsamen Essen findet auch eine Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag statt. Eine positive schulische Entwicklung ist Voraussetzung für ein Talent,

Ziele sind Pflicht, müssen erlaubt sein und darüber sollte man auch sprechen.

„Alles hat seine Zeit. Auch die Sportstätten.“ Mit diesem bemerkenswerten Ausspruch begründete Herr Helmenstein das Engagement der Stadt zur Errichtung der „SCHWALBE



arena“ als Ersatz zur 37 Jahre alten Eugen-Haas-Halle und hob besonders die multifunktionale Wirkung und multifunktionalen Möglichkeiten der Arena hervor. Eben nicht nur Sportstätte, sondern auch Stätte für Kultur und Unterhaltung. Mit der „SCHWALBE arena“ hat sich die Stadt Gummersbach bereichert und zugleich sportliche Perspektive und Unterhaltung für die Jugend geschaffen. „Das ist aus meiner Sicht durchaus ein Thema für Henstedt-Ulzburg. Ob es in solchen Dimensionen sein kann oder muss sollte ohne Vorbehalt diskutiert werden dürfen,“ so Wulf Winterhoff. Und weiter: „Der Verein und die Gemeinde mit allen Bürgerinnen und Bürgern wird sich entscheiden müssen, ob und wie man sich weiterentwickeln und wie und ob man für und in die Jugend investieren möchte oder nicht. Ein Stillstand wird sich dabei sicher als ein Rückschritt entpuppen. Fehlende und künftig noch mehr fehlende Hallenkapazitäten für den Sport aber auch für Kultur und Unterhaltung sind eine Tatsache. Schon, dass die Schüler des Alstergymnasiums ihren Abschluss aus Mangel an geeigneten Einrichtungen nicht in der eigenen Gemeinde feiern können sondern in die Nachbarschaft ausweichen müssen, ist doch ein deutliches Zeichen.

Der Austausch mit dem VfL im Bezug auf die Organisationsstruktur des Vereins stellte einen sehr interessanten Teil des Besuchs dar. Auch hier lässt sich nicht einfach kopieren. Dennoch gibt es mit Sicherheit einige Dinge über die

.....
Die Organisationsstruktur wird

zu 100 %

ehrenamtlich bedient.
.....

durchaus nachgedacht werden sollte. Besonders das Selbstverständnis des Gesamtvereins, dass nicht die Abteilungen für den Verein da sind, sondern der Verein für die Abteilungen ist beeindruckend. Das wird schon dadurch deutlich, dass man den Abteilungen die Verwaltung und die Vermarktung in dem Bewusstsein überlässt, dass diese Aktivitäten den Gesamtverein entlasten und voranbringen. „Ein Blick auf die Homepage www.vfl-gummersbach.de macht die Philosophie deutlich. Dort ist der VfL Gummersbach e.V. mit der Seite der VfL Gummersbach Handball GmbH verlinkt und freut sich am Erfolg der Abteilung. Der Verein überlässt damit den Abteilungen auch alle Möglichkeiten der Vermarktung und der Entwicklung eines eigenen, Sportart spezifischen Profils. „Der SVHU e.V. strebt genau das Gegenteil an und behindert dadurch ungewollt die perspektivische Entwicklung seiner Abteilungen“, ist sich der Leiter der Handballabteilung sicher. „Darüber hinaus stecken in der Selbstverwaltung der Abteilungen wohl auch große Einsparungspotenziale für den e.V.“ Ein Erfahrungsaustausch wie dieser mit dem VfL

Gummersbach ist wertvoll. Deshalb freute es Wulf Winterhoff besonders, dass die Stadt Gummersbach und der VfL Gummersbach erneut eine Einladung Aussprachen, um den gegenseitigen Austausch voranzutreiben und fortzuführen. ■

INFORMATIONEN:

www.vfl-gummersbach.de

Homepage des VfL Gummersbach / HANDBALL BL mit allen Links zur BL und zum Nachwuchs / Akademie

www.schwalbe-arena.de

Homepage der Schwalbe-Arena mit Übersichten, Erläuterungen und Veranstaltungsprogramm

www.vflgummersbach.net

Homepage des VfL Gummersbach / Gesamtverein mit Pfad zu Satzung und Struktur, sowie zu den Abteilungen des Vereins



.....
Mit der „SCHWALBE arena“ hat sich die Stadt Gummersbach bereichert und zugleich sportliche Perspektive und Unterhaltung für die Jugend geschaffen. „Das ist aus meiner Sicht durchaus ein Thema für Henstedt-Ulzburg. Ob es in solchen Dimensionen sein kann oder muss sollte ohne Vorbehalt diskutiert werden dürfen,“ so Wulf Winterhoff.
.....



HAND IN HAND

41. SELECT® ULZBURG-CUP 2017

SANKT PETERSBURG IM FOKUS DER BEMÜHUNGEN



Der 41. SELECT Ulzburg-Cup steht vor der Tür. Vor der Tür? Ja, denn das liegt im Auge des Betrachters. Für diejenigen unter uns, die mit der Planung und Organisation der größten Sportveranstaltung der Gemeinde und der Region beschäftigt sind, ist zwar nicht fünf vor zwölf aber bereits nach elf. Die Zeit rennt und wie immer sind die Pläne groß. Das neue Motto ist bereits raus. Mit den Worten „Hand in Hand“ schreibt der SELECT Ulzburg-Cup sein Leitmotiv fort. Das Leitmotiv einer Handballfamilie, die Jahr für Jahr zusammenkommt, um sich in ihrer Leidenschaft für den Handballsport zu präsentieren, uns sonst nichts.

So wollen wir uns im Jahr 2017 um Kontakte nach St. Petersburg bemühen. Die Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Hamburg und St. Petersburg feiert im kommenden Jahr ihr 60-jähriges bestehen. Ein Anlass, zu dem wir Handballteams aus der alten Zarenstadt an der Ostsee nach Henstedt-Ulzburg einladen möchten. Die Idee dazu entstand bereits vor mehr als einem halben Jahr. Hartmut Grell, ein ehemaliger Handballakteur aus Hen-

stedt-Ulzburg, der unter anderem auch bei „Eggi“ Erich Eggenstein das Handballspielen gelernt hat, lebt in St. Petersburg und wurde bereits für den 40. Ulzburg-Cup gebeten, sich um Teams aus St. Petersburg zu bemühen. Für das Jubiläumsturnier war es allerdings zu kurzfristig. Aber sofort entstand die Idee das Vorhaben um ein Jahr zu verschieben und das Jubiläum der Städtepartnerschaft zum Anlass zu nehmen. Die ersten Kontakte wurden bereits geknüpft und auch Interesse auf allen Seiten bekundet. Mehr aber auch noch nicht. Es wäre jedoch eine tolle Sache, wenn sich Henstedt-Ulzburg und der SVHU HANDBALL als Gastgeber in der Metropolregion Hamburg für Sportler aus St. Petersburg empfehlen könnte. Nun stehen noch viele weitere Gespräche und wohl auch ein Besuch in St. Petersburg auf dem Plan, um dem Ziel der gelebten Verbundenheit ein großes Stück näher zu kommen.

Dem interessierten Beobachter der Facebook-Seite des Ulzburg-Cup wird schon aufgefallen sein, dass Einträge nun bereits

dreisprachig veröffentlicht werden und sich in Deutsch, Englisch und Russisch präsentieren.

Mittlerweile sollte auch die Anmeldung für den 41. SELECT Ulzburg-Cup „scharfgeschaltet“ sein und wir hoffen bei unseren Gästen eine genaue so große Resonanz zu erhalten, wie wir sie im vergangenen Jahr erleben durften. Die 41. Auflage der großen Handballparty wird nun wieder auf das „normale Maß“ zurückgebracht. Die Spiele werden nun wieder am Himmelfahrtstag beginnen und ob das Strandbad wieder zu einer Veranstaltungsfläche wird, steht in den Sternen. Im Moment gehen wir eher nicht davon aus, sondern wollen uns wieder auf die Flächen rund um den Froschteich konzentrieren.

Selbstverständlich und wie in jedem Jahr wissen wir schon heute ganz genau, dass wir jede Menge helfende Hände benötigen werden. Also haltet euch die Tage über Himmelfahrt und Pfingsten frei und seid dabei wenn es heißt: „Hand in Hand“ zum 41. SELECT Ulzburg-Cup. ■

FROGS KIDS- CUP



SCHON MAL GEHÖRT?

Der Kids-Cup mit einem neuen Namen aber mit gleichem Motto ...

Am 30.10.2016 laden wir wieder einmal zum großen Handballgewusel ein. Der FROGS Kids-Cup öffnet erneut seine Tore mit einer großen Handballparty für die ganz lütten Handballstars der F- und E-Jugend. Dabei kommt es, wie in jedem Jahr, nicht auf das Siegen an, sondern auf das Gewinnen. Und gewinnen wird definitiv jedes der Kinder, das an der Party teilnimmt.

Die Firma edding hat uns leider mitgeteilt, dass sie die Unterstützung des Kids-Cup einstellt, weil man Firmenintern andere Vermarktungskonzepte verfolgt. Ein Schritt, den wir zwar bedauern aber selbstverständlich respektieren. Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Firma edding für die jahrelange Unterstützung und die vielen lächelnden Gesichter der Kinder bedanken, denen wir bei der Übergabe der üppigen Tüten gepackt mit Produkten aus dem Hause edding gegenüber-treten durften.

Ein neuer Sponsor für die für unseren jüngsten Nachwuchs wichtige Sportveranstaltung haben wir leider noch nicht finden können. Vielleicht schaffen wir es ja noch bis zum 30.10.2016 ein Unternehmen zu finden, dass unsere Bemühungen um die ganz kleinen Handballstars unterstützt und sich für das Kinderlächeln verantwortlich zeichnen möchte.

Nun ist es der FROGS Kids-Cup. Mit Organisator Tim-Ole Momsen haben wir für diesen Tag einen sehr motivierten Menschen gefunden. Auch der FROGS Kids-Cup

braucht selbstverständlich Unterstützung und viele helfende Hände. Natürlich nicht so viele wie der „große Bruder“, der SELECT Ulzburg-Cup aber dennoch Hände, die den Tag mit Leidenschaft und Leben füllen. Tim-Ole freut sich über jede Meldung. Dabei sind besonders die Mannschaften der B- und A-Jugend, sowie der Erwachsenen Mannschaften gefordert. Besonders die sportlichen Vorbilder der 1. Männer und Frauen Mannschaften haben hier die Gelegenheit für die Kinder „zum Anfassen“ da zu sein und ihr Können weiterzugeben. So, wie es auch in den Jahren zuvor immer war und von den lütten Handballern honoriert wird.

Am 30.10.2016 ab 09:30 Uhr geht es in den Hallen 1, 2 und 3 los. Während die F-Jugend auch mit Mixed-Mannschaften ein Spielfest mit Handball und Geschicklichkeitsspielen absolviert und wohl bereits um 14:30 Uhr fertig sein wird, spielen die Mädchen und Jungs der E-Jugend ein richtiges Turnier aus. Der Geschicklichkeitssparcours darf aber auch hier nicht fehlen. Auch hier gilt: „Gewinnen ist nicht alles“. Sich auszuprobieren und zu lernen liegt im Fokus und ist Mittelpunkt der Veranstaltung. So wie einfach der Spaß am Handball und an der Gemeinschaft.

Meldungen von freiwilligen Helfern, Kuchenspenden und natürlich auch ein begeisterter Sponsor werden also noch gesucht. Zu allem wird sicher noch über die Elternvertretungen und Mannschaften angefragt. Aber es kann nicht schaden, sich diesen Termin schon einmal in den Kalender einzutragen. ■



FROGS-LADIES

FROGS-LADIES freuen sich auf den Saisonstart – Neuzugänge passen

Nach der erfreulichen Saison 2015/2016 in der 3. Liga Frauen Nord stehen die FROGS-LADIES kurz vor dem Saisonstart der neuen Spielrunde. Die beiden Neuzugänge Dina Versakova und Jana Grützner wurden sehr gut im Team aufgenommen und zeigen sich bereits nach wenigen Wochen als erkennbare Verstärkungen.

Das Trainer-Team Sebastian Schräbler und Frank Hamann finden aber nicht nur lobende Worte für ihre Mannschaft, sondern heben auch bewusst den Zeigefinger. „In der neuen Saison müssen wir eine neue Rolle in der Liga akzeptieren und einnehmen. Wir sind nach der Vizemeisterschaft jetzt eher das gejagte Team und jeder Gegner will uns mit vollem Einsatz besiegen“, blickt SVHU-Trainer Schräbler nach vorne. Beide bleiben dennoch ihrem Weg treu und wollen das immer noch sehr junge Team schrittweise nach vorne bringen.

Wie schon im letzten Jahr stehen mit Kristin Bahde und Jana Grützner zwei A-Jugendliche fest im Kader der FROGS-LADIES. Die beiden Nachwuchstalente werden sich aber im Sinne der individuellen Ausbildung auch den Herausforderungen in der A-Jugend-Bundesli-

ga stellen. Die junge Garde komplettieren Helen Andersson, Marleen Kadenbach, Katharina Rahn, Maren Gajewski und Annika Fimmen. „Wir sehen durch diese junge Aufstellung für die kommenden Jahre eine klare Nachhaltigkeit im Kader und werden im Laufe der Saison sicherlich weitere B- und A-Jugendliche integrieren können“, so Schräbler und Hamann unisono. Mit Merline Wünsche und Franziska Nikolaus steht sicherlich eines der besten Torwart-Gespanne in Reihen des SVHU. Sie werden der Abwehr die nötige Sicherheit geben.

Die SVHU-Urgesteine Tina Pejic, Janicke Bielfeldt, Inga Schlegel und Marleen Völzke übernehmen erneut wichtige Führungsaufgaben innerhalb der Mannschaft. Kreisspielerin Annika Jordt sowie Allrounderin Karen Wessoly werden in ihrem zweiten Jahr bei den FROGS-LADIES ebenfalls noch mehr Verantwortung auf und neben dem Feld übernehmen. Hinzu kommt mit Dina Versakova eine sehr gut ausgebildete Spielerin aus Hollenstedt dazu, die taktische Variationen im Rückraum möglich machen wird. Außerdem konnte sie in den Vorbereitungs-

mit einfachen Toren aus der Fernwurfzone glänzen. „Mit der Kader-Zusammenstellung können wir sehr zufrieden sein. Allerdings werden wir die ersten Spieltage noch zum weiteren Einspielen nutzen müssen. Ob es wieder für einen vorderen Platz reichen wird, ist jetzt noch nicht zu sagen“, erklärt Sebastian Schräbler. Er und sein Co-Trainer Frank Hamann sehen die „üblichen Verdächtigen“ vorne. HG OKT, VfL Oldenburg 2 und TV Oyten werden aus Sicht des Trainer-Teams vorne stehen. Dazu kommt ein sehr stark aufgestellter Aufsteiger HSG Jörl-DE Viöl mit zahlreichen drittliga-erfahrenen Spielerinnen.

Wichtig für Schräbler und Hamann ist auch die Kontinuität bei der Teambetreuung: „Wir sind sehr glücklich darüber, dass Stefan Schubert und Max Roosen beim Team bleiben. Wir sind mittlerweile ein gut eingespieltes Team“.

Die FROGS-LADIES starten am 18.09.2016 mit einem Heimspiel gegen den Aufsteiger HSG Heidmark (Anwurf 17:00 Uhr) und sind am 24.09.2016 beim TSV Nord Harrislee zu Gast (Anwurf dort ebenfalls um 17:00 Uhr).



 Gerüstbau W. Thiel GmbH (040) / 5 22 64 52	 PHARMAZEUTIX APOTHEKEN im Ulzburg-Center in Ulzburg-Süd auf dem Rhen	 BEAUTY CULTUR DERMAZEUTISCHES KOSMETIKINSTITUT www.beauty-cultur.de	 MARKUS ROHRER Ihr Luxusmobilen-Profi
 MAHNKE Peter Mahnke GmbH - Industrievulkanisation	 NOWATZKI Fleischerei · Partyservice	 küker & böttcher SÄHNEFABRIK UND DESSERTS 02267 Lischwitz-Adams · Telefon 0340 43 519 21	 insign-media LAYOUT · PRINT · WEB · MULTIMEDIA

1. HERREN



Ein neuer Name – die alten Ziele und Ideale

Drittliga-Handball der Männer in Henstedt-Ulzburg firmiert in dieser Saison neu als HSG Norderstedt Henstedt-Ulzburg. Dahinter verbirgt sich eine neue Spielgemeinschaft des SV Henstedt-Ulzburg mit dem HSV Norderstedt, die für den kompletten Männerbereich abgeschlossen wurde. Dieses neue Konstrukt wurde notwendig, um nachhaltig eine wirtschaftliche Basis zu finden, die leistungsorientierten Männer-Handball in der Region auch in Zukunft zulässt.

Der Vorstand unseres Gesamtvereins hatte schon vor Monaten öffentlich deutlich gemacht, dass selbst Drittliga-Handball in Henstedt-Ulzburg alleine mit dem SVHU nicht mehr möglich ist. Geschweige denn ist nach den Erfahrungen der vergangenen fünf Jahre ein solide wirtschaftliche Basis für eine Rückkehr in die 2. Handball Bundesliga im Ort vorhanden. Norderstedt mit mehr als 85.000 Einwohnern bietet angrenzend zu Hamburg mit dem vorhandenen wirtschaftlichen Potenzial und den vorhandenen baulichen Strukturen (Moorbekhalle) da ganz andere Perspektiven, die es nun als HSG NORD HU auszunutzen gilt. Wir bringen Norderstedt hochklassigen Handball und erhalten im Gegenzug überhaupt erst die Möglichkeit, diesen Spitzensport weiter in der Metropol-Region Hamburg nachhaltig zu platzieren. Ein Synergie-Effekt zu beiderseitigem Nutzen, bleiben doch die unbestrittenen Vorteile einer Männermannschaft als Aushängeschild und als Vorbild für die nachstrebende Jugend erhalten, insbesondere für den SVHU, der schon aus der Historie

heraus eine große Nähe zum neuen Konstrukt hat. Leider gab es viele Irritationen, deren Gründe zu erforschen hier nicht probat ist. Vielmehr geht es um die Zukunft, um eine gedeihliche Zusammenarbeit des wirtschaftlichen Trägers des Männerhandballs mit der Abteilung für eine gemeinsame Zukunft. Um eines klar zu stellen, die Ziele einer Top-mannschaft im Männerbereich bleiben die gleichen. Es gibt Vorbilder für die Jugend zum Anfassen, es gibt die Möglichkeit für Talente aus den eigenen Reihen, sich in diese Mannschaft hochzuarbeiten und es gibt tollen Sport für handball-Fans direkt vor der Haustür. Ob diese Spiele nun im SZ Maurepastraße (der Großteil) oder der Moorbekhalle (vor allem die Derbys) stattfinden, ist für mich zweitrangig. Wichtig ist, dass sie auch künftig überhaupt stattfinden. Dafür gilt es organisatorische und vor allem wirtschaftliche Grundlagen zu legen. Und da sind alle gefordert. Kleinkariertes denken und der Egoismus einzelner sind fehl am Platz. Im Back-Office gibt es mit Florian Gehre einen neuen Geschäftsstellen-Leiter mit mit großem persönlichen Engagement arbeitet.

Auch sportlich hat sich einiges geändert. Die Mannschaft hat ein neues Gesicht bekommen. Viele junge Burschen sind neu im Kader, machen Hoffnungen für die Zukunft. Die jungen Leute brauchen Eigeninitiative, Energie und Willensstärke und sie brauchen Unterstützung, Zeit und Vertrauen, um sich individuell weiter zu entwickeln. Das geht nur mit einem gemeinsamen Konzept des

Drittligabereichs und der Abteilung. Ein Problemfeld bleibt die 2. Herrenmannschaft, die es gilt tatkräftig zu unterstützen.

Mit Maris Versakovs,, Simon Hedehus, Benedict Philippi und Ronan le Peillet gibt es Neuzugänge, die auf Anhieb das Team verstärken. Gefühlt ist auch unser Franzose Karl Saint Prix nach einjähriger verletzungs-pause ein Neuzugang. Natürlich wollen wir möglichst viele Spiele gewinne, der Aufstieg aber ist kein Thema und schon gar kein Muss. „Ein Platz zwischen eins und fünf soll es sein“, sagt der neue Trainer Dusko Bilanovic, der seit acht Wochen bei der HSG NORD HU Regie führt. Mit Florian Schulz wurde zudem für das Umfeld der Mannschaft ein neuer Teammanager gefunden, der mich bei den organisatorischen Aufgaben rund um die Mannschaft tatkräftig unterstützt.

Die ersten Spiele machen Lust auf mehr. Im Pokal wurde Hildesheim (28:27) bezwungen. Gegen den Titelverteidiger SC Magdeburg bekam das Team trotz der erwarteten 27:44-Pleite viel Applaus. Und trotz eines eher holprigen Spiels gelang der Punktspielstart mit einem 29:26-Heimsieg gegen den SV Anhalt Bernburg. Die Mannschaft hofft und auf Unterstützung der Fans und vor allem auf die Unterstützung der Handballer aus der Abteilung. Wir spielen auch für Euch. Daran hat sich auch mit einem neuen Namen nichts geändert.

Joachim Jakstak
Sportlicher Leiter und Pressesprecher



WEIBLICH A2

Die weibliche A2 des SV Henstedt-Ulzburg ist motiviert in eine neue Saison gestartet.

In den Sommerferien haben wir mit der Vorbereitung begonnen und hoffen nun, dass sich dies in unserem ersten Saisonspiel auszahlen wird, welches wir in 2 Wochen bestreiten werden.

Mit den Ferien geht auch für die meisten die Urlaubszeit zu Ende. Daher können wir nun vollzählig intensiv auf das Punktspiel am 18. September hinarbeiten. „Jetzt gilt es, die nächsten zwei Wochen noch einmal Gas zu geben, um uns gegen den SC Nahe 08 bestmöglich präsentieren zu können“, sagt Trainer Tim-Ole Momsen.

Vor drei Wochen haben wir das Training wieder aufgenommen und haben uns in dieser Zeit motiviert und mit Spaß am Handballspielen gezeigt.

Wir freuen uns auf die Saison!

WEIBLICH E1

Tolle 10 Mädchen spielen den tollsten Sport der Welt!

In der letzten Saison haben 10 Henstedt-Ulburger Mädels sich super als jüngerer Jahrgang in ihrem 1. Jahr in der wE-Jugend behauptet. Alle diese Mädchen sind dabei geblieben und wollen mit viel Spaß am Handballsport ihr Gelerntes in der kommenden Saison auf dem Platz zeigen und das eine und andere Törchen werfen.

Bereits in der letzten Ferienwoche haben wir wieder angefangen zu trainieren um uns auf die neue Saison vorzubereiten.

Wir als Trainer-Team sind sehr von dem Einsatz der Mädchen begeistert, mit wieviel Freude und Willen sie bei dem tollsten Sport der Welt dabei sind.

Spieler: Svea Eschenbach, Finja Grähn, Zoe Kuhn, Celina Mielke, Luzie Plath, Jette Schaefer, Toni Slawik, Mariella Suplie, Stella Trahm, Viki Vidovic.

Trainer: Tim-Ole Momsen, Nicole Schaefer.



MÄNNLICH A

Wir sind 21 Spieler, woraus zwei Mannschaften gebildet werden.

Die 1. Mannschaft der A-Jugend spielt in der Oberliga HH/SH, die 2. Mannschaft wird in der Schleswig-Holstein Liga antreten.

Da wir in beiden Ligen oben mitmischen möchten, trainieren wir immer mit dem gesamten Kader und bis zu fünfmal pro Woche in den Sportstätten des SVHU. Nachdem wir vor Saisonbeginn viele Neuzugänge verzeichnen konnten, war der

zuversichtlich auf die bevorstehende Saison: „Wir wollen die Jungs bestmöglich auf ihren handballerischen Werdegang im Herrenbereich vorbereiten. Sowohl die Neuzugänge als auch diejenigen, die schon in den letzten Jahren für den SVHU aufgelaufen sind, verstehen sich gut und haben einfach Spaß am Handballspielen. Dann kommt der sportliche Erfolg von ganz alleine.“ Kein Wunder also auch, dass die Qualifikation zur Oberliga HH/SH mit dem gesamten Kader sehr souverän absolviert werden konnte.

Beide Teams zeigten

starke

Partien und man musste sich erst dem späteren Turniersieger geschlagen geben.

Ulzburg-Cup nicht nur aus sportlicher Hinsicht der erste Härtetest für uns – auch hier traten wir mit zwei Mannschaften an. Beide Teams zeigten starke Partien und man musste sich erst im Viertelfinale nach Siebenmeter-Werfen dem späteren Turniersieger aus Norwegen geschlagen geben. Trainer beider Mannschaften, Tim Bracklow, und Betreuer Volker Zeug, der sich auch in diesem Jahr wieder um alle organisatorischen Angelegenheiten der mA kümmert, waren zufrieden mit den Mannschaften und blicken

Während in den letzten Wochen einige Spieler schon die Sommerferien mit zusätzlichen Trainingseinheiten bei den 1. Herren der HSG NORD HU verbrachten, ging es für das gesamte Team Ende August noch einmal ins Trainingslager ins dänische Tønder. Hier wurden herausragende Trainingsmöglichkeiten geboten: Mit Schwimmbad inklusive Aqua-Fitness-Einheiten, vier Trainingshallen und Fitnesscenter blieben keine Wünsche offen. Auch wir als Mannschaft haben dabei noch einmal deutlich mehr zueinander gefunden – erwähnenswert sind vor allem die abendlichen Pokerrunden.

Wir hoffen, eine erfolgreiche Saison spielen zu können, viele Zuschauer begeistern zu können und dass wir vielleicht ja auch noch den ein oder anderen Sponsor sportlich und persönlich überzeugen, wir freuen uns über jede Form der Unterstützung! Auf eine erfolgreiche Saison für alle Mannschaften des SVHU!



ICH BIN DER NEUE FRAUENWART

Mit meiner Wahl zum Frauenwart endete im April eine fast einjährige Vakanz auf dieser Position. Ich fand ein bestelltes Feld vor:



Jörn Giesecke, Frauenwart

1. DAMEN:

Die Mannschaft wird in der kommenden Saison weiterhin von Sebastian Schräbler trainiert. Dabei unterstützt ihn auch in der neuen Punktspielrunde Frank Hamann als Co-Trainer. Nur wenig Bewegung gab es in der Zusammensetzung des Kaders, so dass wir gespannt sein dürfen, ob es der Truppe gelingt, das hervorragende Abschneiden in der letzten Saison zu bestätigen.

2. Damen:

Ganz anders sieht es dagegen bei den 2. Damen aus. Mit mir gibt es nicht nur ein „neues“ Gesicht auf der Trainerbank, sondern auch die Zusammensetzung der Mannschaft hat sich gravierend geändert. Von der Truppe, die aus der Schleswig-Holstein-Liga abgestiegen ist, ist nur noch eine Spielerin übrig geblieben; alle anderen haben die 2. Damen verlassen und spielen nun in der 3. Mannschaft, bei anderen Vereinen oder haben ganz mit Handball aufgehört. Bis vor kurzem sah es noch so aus, dass wir die Mannschaft vom Spielbetrieb abmelden müssen, doch zwischenzeitlich konnten neben den drei Spielerinnen, die aus der A-Jugend in den Damenbereich gewechselt sind, vier Neuzugänge „verpflichtet“ werden. Zusätzlich wurde eine enge Kooperation mit unserer A-Jugend-Bundesliga-Mannschaft vereinbart, d. h. einige A-Jugendlichen überwiegend des älteren Jahrgangs nehmen regelmäßig am Training teilnehmen und sind auch bei den Spielen der 2. Damen dabei. Auch wenn wir quasi ohne Vorbereitung in die Saison starten, wollen wir uns in der kommenden Saison zunächst in der Landesliga etablieren und mittelfristig die Rückkehr in die Schleswig-Holstein-Liga anpeilen. Spiele-

rinnen, die zusammen mit uns dieses Projekt angehen möchten, sind herzlich willkommen!

3. Damen:

Durch den Abstieg der 2. Damen konnte die 3. Mannschaft am Ende der letzten Saison leider nicht in die Landesliga aufsteigen. Die von Julia Gerund trainierte Truppe verfügt über einen großen Kader und wird versuchen, die Leistungen der letzten Saison in der Regionsliga zu bestätigen. Die Leistungen und Ergebnisse bei den Vorbereitungsturnieren deuten auf ein ähnlich gutes Abschneiden wie in der kommenden Saison hin. Wichtig ist, dass die Mannschaft von Verletzungen verschont bleibt und nicht allzu viele private Verpflichtungen der Spielerinnen deren Einsatz in den Punktspielen verhindern.

4. Damen:

Die Mannschaft von Diana Schönemann wird in der kommenden Saison in der Kreisliga antreten. In dieser eher Breitensportorientierten Truppe steht bei allem Ehrgeiz der Spaß im Vordergrund. Die 4. Damen sind der Beleg dafür, dass in der Handballabteilung des SV Henstedt-Ulzburg jede Spielerin entsprechend ihren Wünschen und Fähigkeiten eine sportliche Heimat findet. ■

Die Handballabteilung des SV Henstedt-Ulzburg hat am Sonntag, 04.09.2016 in den beiden Hallen des Alstergymnasiums den 1. „Die Flockwerkstatt“-Cup, ein Turnier für Damenmannschaften für Landesliga und Regionsliga/ Kreisoberliga veranstaltet.

Acht Mannschaften aus ganz Schleswig-Holstein sowie mit dem TSV Bardowick eine Truppe aus dem Raum Lüneburg nutzten die Gelegenheit, kurz vor Saisonbeginn ihr Team einzuspielen und die eine oder andere taktische Variante zu üben. Dabei standen alle Teilnehmerinnen vor der besonderen Herausforderung, dass bei allen Spielen ausschließlich ein vom Vereinsausrüster des SV Henstedt-Ulzburg „Select“ entwickelter Ball benutzt wurde, der „selbstklebend“ ist und zukünftig die Verwendung von Harz überflüssig machen soll. Zwar haben sich die Mannschaften im Laufe des Turniers immer besser auf den Ball eingestellt, aber insgesamt litt das technische Niveau der Spiele. Viele technische Fehler und Fehlwürfe waren auf die Beschaffenheit des Balles zurückzuführen.

Der SV Henstedt-Ulzburg erhielt von allen Gästen ein Lob für die nahezu reibungslose Organisation und den Spielmodus, der allen Mannschaften sechs Spiele über jeweils 2 x 15 Minuten garantierte. Trotz der hohen körperlichen Belastung war „nur“ eine gravierende Verletzung (Verdacht auf Bänderriss im Fuß) zu beklagen, ein Beleg dafür, dass die Spielerinnen im athletischen Bereich auf einem guten Niveau waren.

Der Gastgeber trat mit zwei Mannschaften an. Sowohl die 3. Damen von Julia Gerund und Linda Villwock als auch die 2. Damen von Jörn Giesecke hatten im Vorfeld mit Personalproblemen zu kämpfen. Beide Mannschaften wurden durch Spielerinnen der 2. weiblichen Jugend A unterstützt, die ihre Turnierteilnahme in Berlin kurzfristig abgesagt hatte. So hatten die Trainer ausreichend Alternativen.

Die 3. Damen spielten eine starke Vorrunde, verloren dann aber die beiden Zwischenrundenspiele. Das abschließende Spiel um Platz 7 gegen den TSV Bardowick konnte die Truppe dann wieder erfolgreich gestalten.

Genau umgekehrt verlief das Turnier für die 2. Damen, bei denen sich der Kader durch später dazugekommene und früher „abreisende“ Spielerinnen permanent änderte. Während in der Vorrunde alle drei Partien verloren gingen, gewann die Truppe ihr Zwischenrundenspiel gegen die HSG Marne/Brunsbüttel im „Sudden Death“ und siegte im anschließenden Halbfinale knapp gegen den Handewitter SV. Im Finale gegen den Ahrensburger TSV, der seine Vorrundenspiele ebenfalls auf dem 4. Platz beendet hatte, fehlte dann die Kraft, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Fazit von Trainer Jörn Giesecke: „Die Abwehr stand schon sehr gut und konnte viele unterschiedliche Varianten schnell umsetzen. Im Angriff war verständlicher-

1. DIE FLOCKWERKSTATT-CUP 2016



weise noch viel Sand im Getriebe. Impo- niert hat mir aber der Einsatzwille und die Motivation, mit der die Truppe schon verlorengegläubte Spiele noch gedreht hat“.

Der SV Henstedt-Ulzburg plant, das Turnier fest in seine Veranstaltungen aufzunehmen.

Platzierungen:

1. Ahrensburger TSV
2. SV Henstedt-Ulzburg 2
3. HSG Horst/Kiebitzreihe
4. Handewitter SV
5. TSV Ratekau
6. HSG Marne/ Brunsbüttel
7. SV Henstedt-Ulzburg 3
8. TSV Bardowick

DAS GROSSE SVHU STICKER SAMMELALBUM

EDEKA Domke realisiert gemeinsam mit der Abteilung ein einzigartiges Projekt

Das gab es in Henstedt-Ulzburgs Sportlandschaft noch nie. Ein eigenes Sticker Sammelalbum. Ganz nach den großen Vorbildern der Fussball Welt- und Europameisterschaften oder die legendärer Leinwandgeschichten wie Star-Wars oder Bernhardt und Bianca bekommen nun die kleinen und großen Handballerinnen und Handballer des SVHU ihr eigenes Sticker Sammelalbum.

Schon seit einigen Wochen fotografiert sich Erika Grau durch die Mannschaften der Handballabteilung. Sie macht tolle Bilder, stellt jedes einzelne mühsam am Computer frei, sortiert und speichert sie in unterschiedliche Ordner ab. Eine Arbeit, die mühsam ist aber auch Spaß macht, wenn man ein solches Projekt vor Augen hat. Erika ist eine von drei Projektleitern, die die Handballabteilung benennen musste. Erster Projektleiter ist Fabian Hinzer, der sich für die grafischen Absprachen mit dem produzierenden Unternehmen stickerstars.de auseinandersetzt. Jede Spielerin und jeder Spieler - aber auch die Menschen neben dem Spielfeld und hinter den Kulissen sollen die einmalige Gelegenheit bekommen ein aktiver Teil einer großartigen Idee zu sein. Ein eigenes Sticker Sammelalbum. Ein Album, dass nicht nur am Ende ein tolles Erinnerungsstück für jeden Sammler und Handballer in Henstedt-Ulzburg ist, sondern sogar ein Album, dass für mehr Gemeinschaft sorgen soll. So bekommt jeder einmal die Gelegenheit in einer so großen Abteilung zu jedem Gesicht auch einen Namen zu haben. Darüber hinaus wird es super Tauschbörsen vor den Spielen in der Halle geben, die aber vorher angekündigt werden. Und jedes fertige Album soll dann auch noch belohnt werden.

Schon im November möchten wir das Projekt mit einer „Release-Party“ starten. Einige Eltern haben Bedenken im Bezug auf die Bildrechte und den Datenschutz. Für jedes Kind muss von den Erziehungsberechtigten eine Einverständniserklärung unterzeichnet werden. Erst dann dürfen Portraits überhaupt

aufgenommen werden. Bedenken dieser Art sind natürlich nachvollziehbar. Dennoch, die Einverständniserklärung der produzierenden Firma ist dahingehend eindeutig, dass die Bilder lediglich für das eigene Projekt verwendet werden. Bilder, die im Internet verbreitet werden, ob über Facebook oder anderen social media Plattformen genießen kaum einen so weitreichenden Schutz. Einmal im Netz sind die Bilder kaum noch wieder einzufangen. Bei einem Sticker Album werden die Bilder lange nicht so verstreut, wie durch das Internet. Darüber hinaus ist es wirklich eine einmalige Sache selbst Teil eines solchen Albums zu sein. Selbst unser Bürgermeister, Herr Stefan Bauer, freut sich auf das Album und wird es sich wohl nicht nehmen lassen dabei zu sein.

Da dürfen sich die lüthen wie die großen FROGS und FROGGIS sich auf etwas freuen. Möglich ist ein solches Projekt nur, weil sich Herr Domke, Inhaber des EDEKA-Marktes zwischen Kisdorf und dem Ortsteil Henstedt, sofort für das Projekt begeistert hat. Es bedurfte nur wenige Worte und Herr Domke war dabei. Mit einem hohen vierstelligen Betrag sichert EDEKA Domke alle Kosten des Albums ab. Die Sticker wird es nur bei EDEKA Domke zu kaufen geben. Wo die „Release-Party“ stattfinden wird ist noch nicht raus. Anlässlich dieser Party werden dann die ersten Starter-Packs angeboten.

Neben einem wirklich grandiosen Erinnerungsstück winkt durch den Verkauf der Sticker ein zusätzlicher Beitrag für die Abteilungskasse. Von jedem gekauften Starter-Pack und von jedem gekauften Sticker-Pack gehen 5% an die Abteilungskasse. Wer sich noch nicht sicher ist, ob er sein Bild in einem so tollen Album sehen möchte, kann sich auf www.stickerstars.de über alles informieren.

Wir würden uns freuen, wenn tatsächlich alle dabei wären. Denn ein solches Projekt gibt es nicht alle Tage. ■



Herausgeber:
SVHU Handball
Lindenstraße 93
24558 Henstedt-Ulzburg

Verantwortlich:
Wulf Winterhoff
wwinterhoff@svhu-handball.de

Konzeption & Gestaltung:
mail@fabian-hinzer.com

Produktion:
D. + D. Display + Druck GmbH
www.display-und-druck.de

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren.
Wir bedanken uns bei allen Förderern für ihr Engagement.



JOHN
Richard John GmbH
Entsorgungsfachbetrieb

Ihr Partner bei der Abfallentsorgung!

☎ 04193-75 93 0 www.r-john.de

Containerdienst Absetz- und Abrollcontainer - Baustellenabfälle - Gewerbeabfälle - Grünabfälle - Baustoffanlieferung - Bigbags	Full-Service für Gewerbebetriebe - Elektronische Nachweisführung nach eANV - Entsorgungskonzepte - Sonderabfälle	Müllabfuhr - Gewerbeabfall - Folie - Papier/Pappe	Entsorgungshof - Selbstanlieferung - Hackschnitzel-Verkauf - öffentliche Fahrzeugwaage
---	--	---	--

Richard John GmbH · Brahmkoppel 1 · 24558 Henstedt-Ulzburg

STICKERSTARS „KICK-OFF-PARTY“

Am 12. und 13.11.2016 im Foyer der Hallen 1 und 2 am Alstergymnasium. Holt euch euer Starterpaket mit Album und Stickertüten. Gleichzeitig an den Tagen: Bundesliga-spieltag weibliche Jugend A!

NICHT VERGESSEN:

FROGS Kids-Cup am 30.10.2016 in den Hallen 1, 2 und 3. Das riesige Handballgewusel für Mannschaften der Jahrgänge F und E. Von 9:30 bis 17 Uhr!



Anzeige

FAHRSCHULE THOMAS GLIEM



www.fahrschule-gliem.de

Fahrschule Thomas Gliem GmbH
fahren@fahrschule-gliem.de

Am Bahnhof 23e
24568 Kaltenkirchen
Tel. » 04191 - 50 97 190
Fax » 04191 - 80 57 51

Neuer Weg 24
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel. » 04193 - 75 04 620
Fax » 04193 - 75 84 786

SAMSTAG, 24. SEPTEMBER 2016

14:00 Uhr, Halle 1	wC1 vs. Bad Schwartau II
14:00 Uhr, Halle 2	mA vs. Bad Bramstedt
16:00 Uhr, Halle 1	mB vs. HSG We/He/De
16:00 Uhr, Halle 2	wB1 vs. Bad Schwartau 1
18:00 Uhr, Halle 1	2. Herren vs. Lübecker TS
18:00 Uhr, Halle 2	wA1 vs. Stockelsdorf

SAMSTAG, 1. OKTOBER 2016

.....

SAMSTAG, 8. OKTOBER 2016

14:00 Uhr, Halle 1	wD1 vs. SV Westerrade
14:00 Uhr, Halle 2	mC vs. HSG Krem.
16:00 Uhr, Halle 2	wB vs. OKT
16:00 Uhr, Halle 1	2. Herren vs. SV Wahlstedt
18:00 Uhr, Halle 2	wA1 vs. Bad Schwartau

SAMSTAG, 15. OKTOBER 2016

19:00 Uhr, Halle 2	1. Herren vs. SV Mecklenburg
--------------------	------------------------------

SAMSTAG, 29. OKTOBER 2016

17:30 Uhr, Halle 2	1. Damen vs. TSG Wismar
--------------------	-------------------------

SAMSTAG, 5. NOVEMBER 2016

14:00 Uhr, Halle 1	wD1 vs. SC To/Lee 2
14:00 Uhr, Halle 2	wC vs. TuS Lübeck
16:00 Uhr, Halle 2	mB vs. Bad Bramstedt
18:00 Uhr, Halle 2	2. Damen vs. Preetzer TSV

SONNTAG, 25. SEPTEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	wD1 vs. TSV Ellerau 2
13:00 Uhr, Halle 1	mC2 vs. Eichholz SV
14:00 Uhr, Halle 2	3. Damen vs. MTV Ahrensböök
16:00 Uhr, Halle 2	2. Damen vs. TuS Lübeck
18:00 Uhr, Halle 2	3. Herren vs. SG Boostedt/Großenaspe 2

SONNTAG, 2. OKTOBER 2016

10:00 Uhr, Halle 2	mE2 vs. Tangstedt
11:30 Uhr, Halle 2	wD2 vs. SV Nahe 08
13:00 Uhr, Halle 2	wE1 vs. TuS Teutonia Alveslohe
14:30 Uhr, Halle 2	wB2 vs. TSV Bartgteheide
16:30 Uhr, Halle 1	4. Damen vs. TSV Ellerau 2

SONNTAG, 9. OKTOBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	wE2 vs. HSG Kalkberg 06
10:00 Uhr, Halle 2	mD vs. MTV Lübeck
11:30 Uhr, Halle 1	wC2 vs. SC Nahe 08
12:00 Uhr, Halle 2	mA2 vs. SG Wifit
13:00 Uhr, Halle 1	mC2 vs. TSV Groß Grönau
14:00 Uhr, Halle 2	mA vs. TSV Ellerbek
15:00 Uhr, Halle 1	mD vs. TSV Ellerau
16:00 Uhr, Halle 2	2. Damen vs. TSV Nahe
18:00 Uhr, Halle 2	3. Damen vs. VfL Rethwisch

SONNTAG, 16. OKTOBER 2016

17:00 Uhr, Halle 2	1. Damen vs. HSG Minden-Nord
--------------------	------------------------------

SONNTAG, 30. OKTOBER 2016

.....

SONNTAG, 6. NOVEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	wD2 vs. SG To/Lee
10:00 Uhr, Halle 2	Me vs. TuS Alveslohe
12:00 Uhr, Halle 2	wA2 vs. HSG We/He/De
14:00 Uhr, Halle 2	3 Damen vs. SG Todesfelde/Leezen
18:00 Uhr, Halle 2	3. Herren vs. SG Todesfelde/Leezen

SAMSTAG, 12. NOVEMBER 2016

14:00 Uhr, Halle 1	wC2 vs. SG Todesfelde/Leezen 1
16:00 Uhr, Halle 1	2. Herren vs. TSV Travemünde
16:00 Uhr, Halle 2	wA vs. Hannover

SAMSTAG, 19. NOVEMBER 2016

12:00 Uhr, Halle 2	wA2 vs. HSG Störtal
13:00 Uhr, Halle 1	2. Herren vs. SC Nahe 08
14:00 Uhr, Halle 2	wA vs. AMTV Hamburg
15:00 Uhr, Halle 1	mB vs. HSG Kremp.
16:00 Uhr, Halle 2	mA vs. Buxtehuder SV
17:00 Uhr, Halle 1	3. Herren vs. TV Trappenkamp 1
18:30 Uhr, Halle 2	1. Damen vs. Buxtehuder SV

SAMSTAG, 26. NOVEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1+2	F-Jugend Turnier bis 16:00 Uhr
14:00 Uhr, Halle 2	wC vs. Kalkberg
16:00 Uhr, Halle 2	mA2 vs. Holsteinische Schweiz

SAMSTAG, 3. DEZEMBER 2016

12:00 Uhr, Halle 1	mE2 vs. (noch unbekannt)
13:00 Uhr, Halle 2	mD vs. HSG Holsteinische Schweiz
14:00 Uhr, Halle 1	mC vs. TSV Ellerau
15:00 Uhr, Halle 2	wA vs. Buxtehuder SV
16:00 Uhr, Halle 1	2. Herren vs. TuS Lübeck 93
17:30 Uhr, Halle 2	1. Damen vs. TV Oyten
18:00 Uhr, Halle 1	3. herren vs. TuS Teutonia Alveslohe

SAMSTAG, 10. DEZEMBER 2016

14:00 Uhr, Halle 1	wD2 vs. TSV Ellerau 2
15:30 Uhr, Halle 1	wB2 vs. SC Nahe 08

SONNTAG, 13. NOVEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	wE1 vs. SC Nahe 08
11:30 Uhr, Halle 1	mD vs. MTV Lübeck
11:30 Uhr, Halle 2	wA2 vs. HSG Marne / Brunsbüttel
13:30 Uhr, Halle 2	mA2 vs. Lauenburger SV
16:00 Uhr, Halle 2	wA vs. Leverkusen
18:00 Uhr, Halle 2	mA vs. SG HH Nord

SONNTAG, 20. NOVEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	wE2 vs. SG To/Le
10:00 Uhr, Halle 2	wB2 vs. WSV Tangstedt
11:30 Uhr, Halle 1	wD1 vs. HSG Ka/Le
12:00 Uhr, Halle 2	3. Damen vs. SV Lübeck 76
13:00 Uhr, Halle 1	wD2 vs. SV Wahlstedt
14:00 Uhr, Halle 2	2. Damen vs. SV Sülfeld
14:30 Uhr, Halle 1	mC vs. TSV ALtenholz
16:00 Uhr, Halle 1	mB2 vs. GHG Hahnheide
17:00 Uhr, Halle 2	1. Herren vs. SC Magdeburg 2
18:00 Uhr, Halle 1	4. Damen vs. SGF Wahlstedt

SONNTAG, 27. NOVEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	mE2 vs. Kalkberg 06
10:00 Uhr, Halle 2	mD vs. HSG Kalkberg 06
14:00 Uhr, Halle 2	wB vs. Eidertal


SONNTAG, 4. DEZEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	mB2 vs. TSV Schwarzenbek
10:00 Uhr, Halle 2	wD1 vs. BSV Kisdorf
11:30 Uhr, Halle 1	wE2 vs. TuS Teutonia Alveslohe
11:30 Uhr, Halle 2	mE1 vs. Kalkberg 06
12:30 Uhr, Halle 2	mE2 vs. TSV Ellerau
13:00 Uhr, Halle 1	mC2 vs. Lübeck 1876
14:00 Uhr, Halle 2	mA vs. HSG Schülp
15:00 Uhr, Halle 1	3. Damen vs. SC Buntekuh
16:30 Uhr, Halle 1	wC2 vs. WSV Tangstedt
17:00 Uhr, Halle 2	1. Herren vs. MTV Braunschweig

SONNTAG, 11. DEZEMBER 2016


10:00 Uhr, Halle 2	wE1 vs. TSV Ellerau 1
11:00 Uhr, Halle 1	mE2 vs. HSG Ka/Le
12:00 Uhr, Halle 2	mD vs. SV Fehmarn
13:00 Uhr, Halle 1	mE1 vs. Tangstedt
16:30 Uhr, Halle 1	4. Damen vs. HSG Kalkberg

mail@fabian-hinzer.com



KAFFEEBUDE

Offizieller Erfrischer der SVHU FROGS



Der Kiosk im Foyer
der Sporthallen
im Schulzentrums
Henstedt-Ulzburg

Baumschule + Gartengestaltung

Matthias Bornholdt

**Fischwehrstraße 1
25486 Alveslohe
Telefon: 04193 / 929 80
Mobil: 0177 / 319 07 75**



mail@fabian-hinzer.com

NÖWATZKI

Fleischerei · Partyservice

Maurepasstr. 121, 24558 Henstedt-Ulzburg
Tel.: 04193 - 2550, fleischerei-nowatzki.de

Frischer geht es nicht.




**Für Sie und Ihre Sicherheit
nehme ich mir Zeit.**

Individuelle Sicherheit braucht Ruhe für das persönliche Gespräch. Dafür nehme ich mir gerne Zeit. Von der Beratung bis zur schnellen Schadenhilfe stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Ich berate Sie gerne.

Generalvertretung BJÖRN H. TROST
Neuer Weg 12 · 24558 Henstedt-Ulzburg
Telefon 04193 8878978 · Fax 04193 8878979
info.trost@mecklenburgische.com
<http://www.mecklenburgische.de/trost>



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE